

EDITORIAL

E-Learning-Module im Curriculum Implantologie der DGZI

Fortbildung kann in der Zahnmedizin auf eine lange Tradition zurückblicken. Üblicherweise erfolgte die Wissensvermittlung als Präsenzveranstaltung in Kongressen oder Workshops. Da dafür ein nicht unerheblicher zeitlicher Aufwand erforderlich ist, bieten die neuen Medien erhebliche Chancen zur Optimierung der postgraduierten Fortbildung für den Zahnarzt.

Blended Learning und E-Learning sind die Schlagworte, die heute sowohl in der studentischen Lehre als auch in der postgraduierten Fort- und Weiterbildung der Zahnmedizin Einzug halten. Da eine unübersehbare Menge an unstrukturierten digitalen Informationen von allen möglichen Institutionen im Internet kursiert, ist zunächst eine Definition erforderlich: Unter Blended Learning versteht man das nach didaktischen Gesichtspunkten zu erstellende Arrangement von Präsenz- und E-Learning-Phasen, die einander unterstützen und ergänzen (Werner Moritz, Blended Learning, BOD 2008). Ziel sollte immer eine qualitativ hochwertige Wissensvermittlung sein, die den Ansprüchen einer guten Lehre gerecht wird. Dabei ist sowohl die Kompetenz und Anwesenheit des Lehrenden als auch die didaktische Aufbereitung der Inhalte von entscheidender Bedeutung.

Das International Medical College (IMC[®]) führt seit 2003 erfolgreich universitäre postgraduierte Fortbildungen im Bereich der Oralen Medizin nach dem Blended Learning-Konzept durch. Dabei werden die theoretischen Inhalte über die E-Learning-Plattform e.Med per Internet vermittelt und durch praktische klinische Kurse, Vorlesungen und Seminare in dem eigenen virtuellen Konferenzsystem ergänzt. Die E-Learning-Inhalte sind nach einem speziellen didaktischen Konzept aufbereitet. Die Teilnehmer erhalten durch dieses Konzept eine zeitlich optimierte, inhaltlich qualifizierte und strukturierte Wissensvermittlung. Ermöglicht wurde dieses Konzept erst durch den Zusammenschluss der Universitäten Dresden, Essen, Homburg, Leipzig, Budapest und Szeged (Ungarn), Bangkok (Thailand) und den Kooperationspartnern Düsseldorf, Karlsruhe, Schloss Schellenstein, Porto Alegre (Brasilien).

Als neueste Kooperation stellt das IMC[®] E-Learning-Module in dem Curriculum Implantologie der DGZI bereit. Dies eröffnet den Kolleginnen und Kollegen ein selbstbestimmtes und individuelles Lernen von zu Hause mit einer deutlich geringeren zeitlichen Belastung. Zusätzlich werden virtuelle Konferenzen zu einem relevanten zahnmedizinischen Thema regelmäßig angeboten. Renommierte Referenten aus dem In- und Ausland halten dort einen 45-minütigen Vortrag. Teilnehmen können interessierte Zahnmediziner von zu Hause (www.med-college.de).

Durch diese Kooperation im Bereich der Implantologie zwischen der DGZI und dem IMC[®] wird das innovative Konzept des Blended Learning im Sinne der qualifizierten und strukturierten Fortbildung weiter ausgebaut.

Infos zum Autor



Univ.-Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. mult. Ulrich Joos
Direktor Craniofaciales Centrum Münster
Wissenschaftlicher Direktor International Medical College (IMC)



Titelbild mit Unterstützung
der BEGO Implant Systems
GmbH & Co. KG